

Das Vollgas-Weib

(1) Verliebt hat sich Stefanie Manns zum ersten Mal mit 15. Auf dem Nürburgring. Bei einem Formel-1-Rennen. „Vom Motorsport war ich sofort Feuer und Flamme“, schwärmt sie. Auf dem Heimweg drückt ihr ein Werbemann den Zak



Speed Trainings-Zettel in die Hand. Eine Woche später sitzt sie erstmals im Rennauto. Zwei Jahre danach gewinnt sie die Damenwertung der Einsteigerklasse *Formel Ford*.

(2) Die Niedersächslerin studierte erst Fahrzeugtechnik, machte am Steinbeis-Institut den Master und gründete dann ihre eigene Firma. Ab dem 5. Januar müssen ihre Angestellten aber ohne ihre Chefin auskommen. Dann nimmt sie am härtesten Autorennen der Welt teil: der Rallye Dakar, die seit 2009 in Südamerika ausgetragen wird. Von Lima (Peru) geht es für Manns in ihrem McRae Enduro gut 8 000 Kilometer durch die Atacama-Wüste und die Anden bis nach Santiago (Chile).

(3) „Bei meiner Premiere haben die alten Hasen noch versucht, mir mit Horrorgeschichten Angst zu machen“, sagt die schnellste Frau der Dakar 2012. „Dieses Mal werde ich von Anfang an mein Ding durchziehen und mich von den Macho-Sprüchen nicht beeinflussen lassen.“ Dafür trainiert Manns hart. Neben der täglichen Arbeit läuft und radelt die 32-Jährige jeden Tag zwei, drei Stunden. „Wenn man bei dem Rennen jeden Tag 14 Stunden über Stock und Stein rast, sollte der Nacken- und Schulterbereich ein wenig trainiert sein.“

(4) Ganz ungefährlich ist der Trip nicht. Hubschrauber, Ärzte und ein hochmodernes Feldlazarett stehen bereit. Damit sie wissen, wen die Ärzte operieren und welche Bluttransfusionen sie wem verabreichen müssen, stehen für jeden Fahrer Name und Blutgruppe am Rennauto. Gedanken über Unfälle macht sich Manns aber nicht. Gegenüber den Männern fahre sie „immer mit Verstand und nie voll am Limit“. Chancen auf einen Sieg rechnet sie sich nicht aus. Dafür bräuchte sie ein schnelleres Auto. „Wenn ich meine Leistung bringe, werden sich die Top-Teams schon melden“, so Manns' Strategie. Schließlich will sie wie Jutta

Kleinschmidt die Dakar mal gewinnen. Doch auch ohne den Triumph hat sie Spaß am Rasen. Im Abendkleid auf einer Party den Männern zu erzählen, dass sie jedes Jahr die Rallye Dakar fahre, sei „echt cool“. Denn einen Achttausender¹⁾ besteigen, das 45 mache doch inzwischen wirklich jeder!

naar: Focus, 24.12.2012

noot 1 Achttausender: berg met een hoogte van meer dan 8000 meter

Tekst 11 Das Vollgas-Weib

- „Vom Motorsport ... und Flamme“ (regel 5-7)
- 1p 36 Wordt in het vervolg van de tekst uitgelegd waarom Stefanie Manns zo enthousiast is over motorsport?
Zo nee, antwoord 'nee', zo ja, **citeer** de eerste twee woorden van de zin waarin deze uitleg staat.
- 1p 37 Der Satz „Von Lima ... Santiago (Chile).“ (Zeile 19-21) bildet zu den vorangehenden Worten „der Rallye ... ausgetragen wird“ (Zeile 18-19)
- A eine Einschränkung.
 - B eine Konkretisierung.
 - C eine Schlussfolgerung.
 - D eine Steigerung.
- 1p 38 Was hat sich Stefanie Manns dem 3. Absatz nach vorgenommen?
- A Sie wird besser auf die guten Ratschläge ihrer Kollegen und Mitfahrer hören.
 - B Sie wird sich körperlich und geistig intensiver auf die Rallye vorbereiten.
 - C Sie wird sich nicht aus der Fassung bringen lassen und nach ihrem eigenen Plan fahren.
 - D Sie wird sich vor und nach der Rallye eine längere Auszeit gönnen.
- „Im Abendkleid ... wirklich jeder!“ (Zeile 42-45)
- 1p 39 Was spricht aus diesen Worten?
- A Bewunderung
 - B Eifersucht
 - C Gleichgültigkeit
 - D Selbstsicherheit
- „Das Vollgas-Weib“ (titel)
- 1p 40 **Citeer** de eerste twee woorden van de zin waarin de letterlijke betekenis van deze betiteling afgezwakt wordt.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.